

ANREISE UND ANFAHRT

VERANSTALTUNGSORT



Hörsaal der Chirurgischen Klinik

Ebene 00

Klinik für Allgemein-, Viszeral-
und Transplantationschirurgie

Im Neuenheimer Feld 420

69120 Heidelberg

ANREISE

Von den Autobahnen

A 5/A 67 aus Süden/Norden oder von der A 6 aus Westen/Osten auf die A 656 in Richtung Heidelberg wechseln. Am Autobahnende links einordnen. Die Neckarbrücke unterqueren, danach rechts auf die Brücke abbiegen. Nach der Brücke erste Straße links (Jahnstraße). Dem Straßenverlauf ca. 100 m folgen, dann einbiegen in die Kirschnerstrasse. Dem Strassenverlauf folgen über Hofmeisterstrasse. Nach ca. 850 m befindet sich die Chirurgische Klinik auf der rechten Seite. Die Parkhäuser befinden sich auf der linken Seite.

Aus Richtung Neckargemünd

An der rechten Uferseite der Uferstraße folgend ohne Abbiegung bis in die Jahnstraße zur Chirurgischen Universitätsklinik fahren. Dem Straßenverlauf ca. 100 m folgen, dann einbiegen in die Kirschnerstrasse. Dem Strassenverlauf folgen über Hofmeisterstrasse. Nach ca. 850 m befindet sich die Chirurgische Klinik auf der rechten Seite. Die Parkhäuser befinden sich auf der linken Seite.

Mit Öffentlichem Nahverkehr

Mit dem Bus 32/20 ab Hauptbahnhof, Richtung Neuenheimer Feld. Sechs Stationen bis zur Haltestelle „Neuenheim Med. Klinik/Chirurgie/Zoo“ fahren.

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET

www.klinikum.uni-heidelberg.de/chirurgie

www.chirurgieinfo.com

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM INTERNET

www.klinikum.uni-heidelberg.de/vis

*genehmigt durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HEIDELBERG

WWW.KLINIKUM.UNI-HEIDELBERG.DE



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

MI, 22.11.23,
AB 17 UHR,
HEIDELBERG,
INF 420

3 CME
FORTBILDUNGS-
PUNKTE*

EINLADUNG ZUM HEIDELBERGER FORUM VISZERALMEDIZIN

„DIAGNOSTIK UND THERAPIE
PERITONEALER ERKRANKUNGEN“



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Zu unserem vierten „Heidelberger Forum Viszeralmedizin“
laden wir Sie herzlich ein zum Thema:

**„Diagnostik und Therapie peritonealer Erkrankungen“
in den Hörsaal der Chirurgischen Klinik in Heidelberg
am Mittwoch, den 22.11.2023 ab 17.00 Uhr.**

Bei unserem vierten Heidelberger Forum Viszeralmedizin möchten wir mit Ihnen die neuesten Innovationen wissenschaftlicher Ergebnisse in der Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Bauchfells (Peritoneum) beleuchten. Dieses Symposium bietet eine einzigartige Plattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen im Bereich der Onkologie, mit einem besonderen Fokus auf die interdisziplinäre Behandlung von Patienten.

Vor über 30 Jahren wurde die zytoreduktive Chirurgie in Kombination mit hyperthermer intraperitonealer Chemotherapie (HIPEC) durch Paul Sugarbaker zunächst für langsam wachsende peritoneale Tumorerkrankungen entwickelt und etabliert und während den letzten 15 Jahren für viele peritoneal metastasierte Erkrankungen wie beispielsweise das Magen-, Kolorektal- und Ovarialkarzinom durch zahlreiche klinische Studien geprüft.

Innovation durch neue Behandlungskonzepte: Das Symposium wird innovative Behandlungskonzepte vorstellen, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren. Wir werden die neuesten Fortschritte in der Onkologie diskutieren und wie diese dazu beitragen können, die Behandlungsergebnisse für unsere Patienten zu verbessern.

Interdisziplinäre und patientenorientierte Behandlung: Wir werden die Bedeutung einer interdisziplinären Zusammenarbeit betonen, um eine umfassende und patientenorientierte Versorgung zu gewährleisten. Durch den Austausch von Fachwissen und die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen können wir die besten Ergebnisse für unsere Patienten erzielen.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Symposium teilzunehmen und Ihr Wissen und Ihre Perspektiven einzubringen. Gemeinsam können wir die interdisziplinäre Behandlung



von onkologischen Patienten weiter vorantreiben und die besten Ergebnisse für unsere Patienten erzielen.

Im Anschluss laden wir Sie auf einen Umtrunk und kollegiale Gespräche in das Foyer des Hörsaals der Chirurgischen Klinik ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit herzlichen, kollegialen Grüßen,
Ihre

Prof. Dr. med. Christoph Michalski

Prof. Dr. med. Dirk Jäger

Prof. Dr. med. Peter Schirmacher

Prof. Dr. med. Patrick Michl

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Jürgen Debus

Prof. Dr. med. Hans-Ulrich Kauczor

VORTRÄGE

PATHOLOGISCHE ASPEKTE SELTENER PERITONEALER ERKRANKUNGEN – WANN MACHT EINE ZWEITBEGUTACHTUNG SINN?

Prof. Dr. med. Peter Sinn, Sektionsleiter, Oberarzt des Pathologischen Instituts, Universitätsklinikum Heidelberg

SYSTEMISCHE CHEMOTHERAPIE BEI PERITONEAL METASTISIERTEN GASTROINTESTINALEN KARZINOMEN

PD Dr. med. Georg Martin Haag, Oberarzt der Klinik für Medizinische Onkologie und Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Universitätsklinikum Heidelberg

PERITONEALE METASTASEN: WER PROFITIERT VON WELCHER LOKOREGIONALEN THERAPIE UND UM WELCHEN PREIS?

Prof. Dr. med. Pompiliu Piso, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

THERAPIE DES PERITONEAL METASTASIIERTEN OVARIAL-KARZINOM

PD Dr. med. Oliver Zivanovic, Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Heidelberg

DAS PERITONEALE MESOTHELIOM – ALS BEISPIEL EINER SELTENEN TUMORERKRANKUNG, DIE VON EINEM NATIONAL ZENTRALISIERTEN BEHANDLUNGSKONZEPT PROFITIERT

PD Dr. med. Andreas Brandl, Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Heidelberg

POSTOPERATIVE BEHANDLUNG VON PATIENTEN NACH ZYTOREDUKTIVER CHIRURGIE UND HIPEC

Angelika Brobeil, BBA, Pflegerische Leitung der Intensivstation und des Aufwachraums, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsklinikum Heidelberg